

Sy12 Die Modi 1

INDIKATIV

KONJUNKTIV

OPTATIV

mit ᾗν: Modus des Unwirklichen

ohne ᾗν: Modus d. Wollens/Sollens

mit ᾗν: Modus des bloß Gedachten

A) Im Hauptsatz

Irrealis (mit ᾗν)		adhortativ Aufforderung in 1.Pl.	
ἤα ᾗν - οὐκ ᾗν ψευσάμεθα <i>Ich ginge. - Wir hätten nicht gelogen.</i> (Impf. f. Ggw., Aor. f. Vgght.)		ἰῶμεν - μὴ ψευσώμεθα <i>Lasst uns gehen! - Wir wollen nicht lügen.</i>	
Potentialis der Vgght. (mit ᾗν)		Potentialis der Ggw. (mit ᾗν)	
ἔφη ᾗν ... <i>Er hätte wohl sagen können ...</i> <i>auch iterativ: Er konnte wohl sagen...</i>		Τί ποιῶμεν; - μηδὲν εἶπω; <i>Was sollen wir tun? - Soll ich nichts sagen?</i>	
unerfüllbarer Wunsch		erfüllbarer Wunsch	
εἴθ' ἦι - εἴθε μὴ ἐψευσάμεθα <i>Wenn er doch ginge! -</i> <i>Hätten wir doch nicht gelogen!</i>		Μή μοι γένοιθ' ἄ οὐ βούλομαι <i>Möge mir nicht zuteil werden, was ich nicht will.</i>	

B) Im Relativ- und im Objektsatz

mit den Modus-Funktionen wie im Hauptsatz

irreal (mit ᾗν)		adhortativ (1.Pl.)		potential (mit ᾗν)	
τύχη ἢ μοι οὐκ ᾗν ἐγένετο <i>ein Schicksal., das mir nicht zugestoßen wäre</i>		τύχη ἢν μὴποτε πάθωμεν <i>ein Schicksal, das wir nie erleiden wollen</i> <i>(zu dubitativ und prohibitiv s. unten D)</i>		τύχη ἢ μοι οὐκ ᾗν γένοιτο <i>ein Schicksal, das mir nicht zustoßen möge</i>	
				erfüllbarer Wunsch	
				τύχη ἢ μὴ μοι γένοιτο <i>ein Schicksal, das mir nicht zustoßen möge</i>	

C) Im Konditional-, Indefinit- und Temporalsatz

abhängig vom Tempus bzw. Modus des übergeordneten/ des Hauptsatzes

Irrealis (im NS ohne ᾗν)		Aussage im Futur		Potentialis (im NS ohne ᾗν)	
konditional (εἰ)		konditional (ἐάν)		konditional (εἰ)	
εἰ ἐβουλόμην, ἤα ᾗν <i>Wenn ich wollte, ginge ich.</i>		ποιήσει τοῦτο ἐάν ἐθέλῃ <i>Er wird dies machen, wenn er will.</i>		εἰ βούλοιο, ἴοις ᾗν <i>Wenn du wolltest, könntest du wohl g.</i>	
indefinit (ὅστις)		indefinit (ὅστις ᾗν)		indefinit (ὅστις)	
ὅστις ἐβουλήθη, ἦλθεν ᾗν <i>Wer auch immer wollte, wäre gegangen</i> <i>Falls einer gewollt hätte, wäre er ...</i>		ποιήσει ὃ τι ᾗν ἐθέλῃ <i>Er wird machen, was auch immer er will.</i>		ὅστις βούλοιο, ἴοι ᾗν <i>Wer auch immer will, könnte wohl gehen.</i> <i>Falls einer wollte, könnte er wohl gehen.</i>	
		temporal (ὅταν, ἐπειδάν, πρὶν ᾗν...)		temporal (ὅτε, ὁπότε, ἐπειδή, πρὶν)	
		τοῦτο ποιήσει, ὅταν ἐθέλῃ <i>Er wird dies machen, wann er will.</i>		τοῦτο ᾗν ποιῶ, ὁπότε ἐθέλοι <i>Er könnte dies machen, wann er wollte..</i>	
		iterativ i.d. Ggw. (ἐάν, ὅστις ᾗν)		iterativ i.d. Vgght. (εἰ, ὅστις)	
		ποιεῖ τοῦτο ἐάν ἐθέλῃ <i>Er macht dies, wenn immer er will.</i>		ἐποίει τοῦτο, εἰ ἐθέλοι <i>Sie machte das, immer wenn sie wollte.</i>	
		ποιεῖ ὃ τι ᾗν ἐθέλῃ <i>Er macht, was immer er will.</i>		ἐποίει ὃ τι ἐθέλοι <i>Sie machte, was immer sie wollte.</i>	